

R8C/13-Wettbewerb

Es handelt sich um eine Funkuhr mit 2x16 LCD-Anzeige.
Als DCF77-Modul wurde ein Baustein von Conrad verwendet.
Die Decodierung ist selbstentwickelt und wurde bewusst einfach gehalten;
die LCD-Ansteuerung basiert auf dem in Elektor vorgestelltem Programm.
Bei Nichtempfang schaltet die Uhr auf internen Timer um.

Die Beschaltung entspricht in groben Zügen der auf dem Elektor-
Application-Board und wurde bisher nicht auf Papier verewigt.
Die Spannung wird mit einem 7805 geregelt, LEDs zeigen DCF77- oder
interne Timer-Funktion an. Unter dem R8C-Board-Sockel befindet sich
ein Poti zur Kontrastregulation des Displays, ausserdem
gibt es einen Reset-Taster. Aufbau auf Lochrasterplatine.
Das Gestell besteht aus Befestigungsmaterial für einen CPU-Kühler.

Frank Zöllner